



Akademien der Wissenschaften Schweiz  
Académies suisses des sciences  
Accademie svizzere delle scienze  
Academias svizas da las ciencias  
Swiss Academies of Arts and Sciences

Swiss Committee on Polar and High Altitude Research  
A Committee of SCNAT and SAMW

## Jahresbericht 2002

Präsident: Prof. Bruno Gottstein

---

### Tagungen / Exkursionen / Kurse

Vom 2.9. bis 6.9.2002 fand auf der Riederalp die erste Swiss Polar Research Summer School 2002 statt, an der insgesamt 8 international bekannte Lecturers und 22 junge Wissenschaftlerinnen (8) und Wissenschaftler (14) teilgenommen haben. Jeder Teilnehmer stellte seine Forschungsarbeiten in Form eines Posters und eines verfassten Abstracts vor. Die Posters wurden an drei aufeinanderfolgenden Abenden rege diskutiert. Als Lecturers konnten namhafte Wissenschaftler aus Kanada, den USA, Deutschland und Dänemark für diese Sommerschule gewonnen werden. Die Teilnehmenden rekrutierten sich aus Deutschland, Österreich, Schweiz, USA, Norwegen, und Dänemark, und waren somit international ausgezeichnet besetzt. Das Programm bestand aus einem theoretischen Teil, der 8 Vorlesungen umfasste (siehe Programm). Ein praktischer Teil bestand aus einer geführten Exkursion auf den Aletschgletscher, wo durch unseren Bohrspezialisten Heiri Rufli ein kleiner Eisbohrkern entnommen wurde. Dabei kamen die Teilnehmer in direkten Kontakt mit den Problemen des Eisbohrens. Auf dem Hinweg wurde durch Prof. Chr. Schlüchter und seine Assistentin in lebendiger Weise die spannende Quartärgeologie des Aletschgebietes vorgestellt. (Fulltext s/SKP-Homepage.)

**Publikationen** Im Berichtsjahr keine.

### Internationale Aktivitäten

European Polar Board (EPB):

Die SKP hat sich als Ziel gesetzt, für das Jahr 2003 die Mitgliedschaft beim EPB anzustreben. Im Jahr 2002 erfolgten diesbezüglich mehrere informelle Gespräche mit dem EPB-Ausschuss. Anlässlich des EPB-Boardmeetings in Sofia wurde die Schweiz durch ein Mitglied der dortigen CH-Botschaft vertreten. Weitere Vorbereitungen sind im Gange.

International Arctic Science Committee (IASC):

Als IASC-Mitglied wird die bestehende Verankerung der Stellung der Schweiz weiterhin gepflegt, der schweizerische SKP-Vertreter (Prof. T. Stocker) nimmt jeweils an den stattfindenden Boardmeetings teil und vertritt dort die Interessen der Schweiz.

Scientific Committee on Arctic Research (SCAR):

Dieses Jahr fand im Zweijahresrhythmus wiederum ein Meeting statt. SKP-Vertreter ist Prof. Chr. Schlüchter, der auch die Interessen der Schweiz in diesem Gremium vertritt. Die SKP hat sich als strategisches Ziel gesetzt, den jetzigen Assoziierten-Status der Schweiz in eine Vollmitgliedschaft umzuwandeln. Entsprechende Vorbereitungen sind im Gange.

Antarktisvertrag:

a) Als gegenwärtige Arbeitsgrundlage dient der „Rapport du Secrétariat général des Nations Unies du 26.08.2002“. Der Bericht präsentiert die Aktivitäten des Antarktisvertrag-Systems

sowie die der internationalen Institutionen und beschreibt die jüngsten Entwicklungen der Umweltlage in der Antarktis.

b) Final Report of the 25th Antarctic Treaty Consultative Meeting (ATCM), Warsaw/Poland 10.-20.09.2002. Zur Diskussion stand die Einrichtung eines permanenten Sekretariats des Antarktisvertrags in Buenos Aires; leider wurde kein Übereinkommen erzielt. Auch ein wichtiger Punkt war die Entwicklung des Tourismus in der Antarktis und dessen Einfluss auf die Umwelt. Das nächste Treffen findet in Madrid statt. (Fulltext s/SKP-Homepage).

Zusammenarbeit Schweiz-Neuseeland in der Antarktis: USA, Italien und Neuseeland besitzen eine gemeinsame logistische Infrastruktur in Christchurch/Neuseeland, wo die Schweiz mitmachen könnte; leider haben die Neuseeländer Finanzierungsprobleme für ihre Forschungsstation, sie sähen z.Z. lieber Touristen als Wissenschaftler in den zu vermietenden Zimmern. Die Schweiz wird ihr diesbezügliches Interesse momentan aufs Eis legen.

### **Forschungsinfrastruktur und -projekte / langfristige Unternehmungen**

Keine laufenden Projekte.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Die SKP hat einen neuen Internet-Auftritt unter [www.polar-research.ch](http://www.polar-research.ch). Die Webseiten wurden überarbeitet und neu gestaltet, sie werden im Laufe des Jahres 2003 noch vervollständigt und entsprechend weitergeführt. Zusätzlich wurde ein Intranet für die SKP-Mitglieder geschaffen.

Am 8. März 2002 hielt Frau Evelyne Gerber in Rapperswil einen Vortrag; Thema: "Aktuelle politische und rechtliche Situation der Antarktis – Entstehung des Antarktisvertrages".

Am 15. März fand ein Interview statt von Vincent Lindon (Radio Swiss International) mit Evelyne Gerber. Thema war, wieso die Schweiz dem Antarktisvertrag beigetreten ist. Seit 1990 ist die Schweiz als Beobachter bei den Tagungen der Konsultativparteien zugelassen. Um den Status als Konsultativpartei zu erhalten, muss die Schweiz ein Vollmitglied bei der SCAR werden, ein Forschungsprogramm aufstellen und das Umweltschutzprotokoll zum Antarktisvertrag ratifizieren.

### **Wissenschaftspolitik**

Zwischen Prof. Chr. Schlüchter und Frau Evelyne Gerber sowie Staatssekretär C. Kleiber fand eine Besprechung betreffend Engagement der Schweiz in logistischem Support in der Antarktisforschung statt.

Gem. Prof. M. Oehme, SCAR Group of Specialists on Environmental Affairs and Conservation (GOSEAC), fand vom 24.-27. April 2002 in der College Station, Texas, das GOSEAC XII-Meeting statt.

Vom 24.-28. Mai 2002 fand in Spiez das QUEEN-Meeting (Quaternary Environment of the Eurasian North) statt; anwesend waren Prof. Chr. Schlüchter und teilweise Prof. B. Gottstein, welche bei dieser Gelegenheit wichtige Kontakte, u.a. mit Prof. J. Thiede (Präsident SCAR und EPB-Board-Member), knüpfen konnten.

Standortbestimmung der SKP in der CASS: mit Schreiben vom 03.07.2002 bat die CASS um die Formulierung u.a. der mittel- und langfristigen Perspektiven, sowie allenfalls alternativen Möglichkeiten, die Polarforschung in der Schweiz institutionell zu verorten. Im ausführlichen Antwortschreiben des Präsidenten, Prof. B. Gottstein, vom 19.08.2002 wurde u.a. Folgendes festgehalten: Die Hauptaufgabe der SKP besteht darin, die Schweiz auf internationaler Ebene in der Polarforschung zu vertreten und am internationalen Netzwerk aller beteiligten Forscher anzuknüpfen bzw. dieses mitzugestalten. Dazu gehört auch die Verankerung der Schweiz in wichtigen Polargremien wie IASC und SCAR sowie die Erzielung einer Vollmitgliedschaft bei SCAR. Langfristig wird auch ein veränderter Finanzierungsmodus anvisiert, dies zur Übernahme von Logistik- und Personalkosten bei Feld-Forschungsprojekten, welche bis jetzt nur dank kooperativer Haltung des SNF bei speziellen Projekten möglich war. Wichtig ist aber auch der interdisziplinäre Charakter der SKP, der eine Einbettung aller vier Akademien erfordert.

### **Nachwuchsförderung**

Die Sommerschule "Swiss Polar Research Summer School 2002" wurde durch ein koordiniertes Sponsoring der verschiedenen Akademien und der SKP ermöglicht. Details dazu siehe unter „Tagungen, Exkursionen, Kurse“.

### **Administrative Tätigkeit**

Im Jahr 2002 fanden insgesamt 3 Sitzungen statt: am 03.05.2002 am Sitz der SANW in Bern, am 18.10.2002 auf dem Jungfrauoch; eine a.o. Sitzung fand statt am 12.02.2002 in Bern.

Austritte per Ende 2002: Proff. O. Oelz, Zürich, J. Schneller, Zürich. Mme Anne-Christine Clottu Vogel, welche gleichzeitig als "ständiger Gast" in die SKP aufgenommen wurde. Austritt per Ende Juni 2002: Dr. R. Haudenschild, Bern, Sekretariat.

Eintritte per 01.09.2002: Marc Rolli, Daniela Hayoz, Sekretariat/ Administration.